

## Pressemitteilung

# Meisterpokal rollte nach Heppenheim

### Zehn Teams bei der Lorschcher Stadtmeisterschaft im Boule-Spiel



Knapp war die Entscheidung beim Match „Les Francaises“ (Charlotte Schulze-Ganzlin, Monique Porkert), links, gegen die Aufsteiger (Rudolf Huber, Christian Kolb). Da musste Werner Groß auch schon Mal mit dem Bandmaß ran.

Nicht ganz zufrieden mit der Resonanz bei den Stadtmeisterschaften im Boule-Spiel zeigte sich Brigitte Sander vom ausrichtenden SPD-Kulturkreis. Manches Mal könne das herrliche Herbstwetter auch nachteilig sein, meinte sie. Dennoch freute sie sich, dass zehn Zweier-Teams an den Start gehen konnten.

In vier Runden wurde auf dem Festplatz die Meisterschaft ausgespielt. Klaus Becker als bekannter Turnierleiter hatte die ersten Paarungen ausgelost. Drei Kugeln wurden pro Teilnehmer gespielt. Bei 13 Punkten war ein Match beendet. Das ging manchmal sehr schnell, mit 13:1 oder 13:2, wenn ein eingespieltes Team auf Anfänger oder Gelegenheitsspieler traf. Und davon gab es in beiden Lagern einige. Erstaunlich war aber auch, dass die Mannschaft der Kugelschieber (Ulrich Schulze-Ganzlin/Rolf Porkert, Lorsch/Wiesbaden) gegen die Stockschützen (Inge und Franz Müller, REC Heppenheim), die späteren Sieger, lange Zeit Widerstand leisteten, dass sie sogar in Führung lagen, im Endeffekt aber doch knapp verloren.

../2

Dass man mit ein wenig Glück auch als Gelegenheitsspieler weit vorne landen konnte, zeigte sich bei den Zwei Friedels (Friedel Schüssler/Friedel Ried, Lorsch/Heppenheim), die am Ende Platz drei belegten mit drei Siegen. Auf den zweiten Platz kam die Boulegemeinschaft Auerbach (Jürgen Schrick/Ernst Riedel), die ebenfalls drei Siege errungen aber das bessere Punkteverhältnis hatte. Schiedsrichter Peter Velten oder Werner Groß mussten nur selten mit dem Bandmaß eingreifen und nachmessen, welche Kugel näher beim „Schweinchen“ lag. Trösten konnten sich aber alle Teilnehmer, da der Kulturkreis nicht nur einen Siegerpokal mitgebracht hatte, sondern für jeden Spieler auch noch einen Sachpreis bereithielt.

Für das Mittagessen (Wildgulaschsuppe) und Kaffee und Kuchen hatten die Veranstalter ebenfalls gesorgt. Brigitte Sander, die den Wanderpokal überreichte, bedankte sich für das faire Spiel und hoffte auf eine rege Teilnahme im kommenden Jahr. Die weiteren Platzierungen: 4. Mönche (Bernd Wilhelm/Michael Braune), 5. Steinfüchse (Werner Fuchs/Herta Steiner), 6. SPD-Lorsch (Werner Groß/Hans-Jürgen Sander), 7. Aufsteiger (Rudolf Huber/Christian Kolb), 8. Les Francaises (Charlotte Schulze-Ganzlin/Monique Porkert), 9. Kugelschieber (Uli Schulze-Ganzlin/Rolf Porkert), 10. AWO Lorsch (Marlene Zarges/Malu Weinbach).